

Verordnung des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen mit der die Verordnung des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen über den Gebührentarif gemäß GESG geändert wird – BASG VO Nr. 01/2013

Auf Grund des § 6a Abs. 6 Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz, BGBl. I Nr. 63/2002, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 112/2011, wird verordnet:

Die Verordnung über den Gebührentarif des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen, verlautbart im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 18. Jan. 2006, zuletzt geändert durch die BASG VO Nr. 01/2012, verlautbart in den „Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen“ vom 05. November 2012, wird wie folgt geändert:

In der Anlage wird Abschnitt VII. „Sonstiges“ ein neuer Punkt 7 angefügt:

VII.7 Labortechnische Analysen für andere Behörden pro Probe

- | | |
|--|---------------|
| a) qualitative und quantitative Bestimmung | 1.900,00 EURO |
| b) qualitative Bestimmung | 760,00 EURO |
| c) Für zeitgleich vom selben Antragsteller eingereichte qualitativ idente Proben ist für die erste Probe die volle zutreffende Gebühr nach 7.a bzw. 7.b und für jede weitere 40. v.H. der zutreffenden Gebühr zu entrichten. | |

Schade

Türk

Unterkofler

Wien, am 14. Jänner 2013